

Bewertungsverfahren nach Merkblatt DWA-M 153

Entwässerung Gleisbereich STAP im Fahrbahnbereich PankowPark

**Bauart: Rillenschienengleis in Asphaltbereichen bzw. mit Gleistragplatten komplett versiegelt.
Gleis- und Straßenflächen mit Ableitung über die Gleisentwässerung**

STAP - Erweiterung Gleisanschluß Montage- und Aufsetzhalle der Stadler Pankow GmbH

Die Entwässerung der Gleisanlage im Neubau- und Änderungsbereich erfolgt auf Grund des isoliert aufgebauten, überfahrbaren Gleisbereiches als Rillenschienentwässerung über Entwässerungskästen und Sammelleitungen. Die Ableitung des Oberflächenwassers aus der Gleisanlage erfolgt als gemeinsame Regenentwässerungsanlage mit Montagehalle und Außenanlagen. Als Einleitpunkt für das Oberflächenwasser aus dem Gleisbereich ist die Reinigungsanlage / Regenentwässerungsschacht (Bauwerksverzeichnis Nr.13) abgestimmt. Von dort aus wird das Oberflächenwasser aus dem Gleisbereich über eine neue Sammelleitung und nachgeschalteten Sedimentationsfilter zu gemeinsam mit der Hallendach- und Außenanlagenentwässerung genutzten Stauraumkanälen geleitet. Aus diesen Stauraumkanälen erfolgt die Ableitung in Richtung Nordgraben analog der bestehenden Entwässerung als Drosselabfluss in den Nordgraben. Die Oberflächenentwässerung aus dem Straßenbereich der Lessingstraße erfolgt analog des vorhandenen Zustandes über das Straßenquergefälle in die vorhandenen Straßeneinläufe bzw. mit Versickerung im Bankettbereich im Bereich der Werkstraße. Weiterhin muss auf Grund der zukünftigen Querneignungsverhältnisse an der nördlichen Straßenkante der Werkstraße – Lessingstraße auf einer Länge von 120 m eine Schlitzrinne am Fahrbahnrand vorgesehen werden. Die Entwässerung der Schlitzrinne wird an die Gleisentwässerung angeschlossen.

Die Bewertung des abzuführenden Oberflächenwasser erfolgte nach dem Merkblatt DWA-M153.

Bei der Gleisanlage handelt es sich um eine reine Rangiergleisanlage für neuwertige Personenfahrzeuge S-Bahn bzw. U-Bahnwagenkästen und Straßenbahnen. Güterumschlag und Transport von Gefahrgütern sind nicht vorgesehen.

Als Zug- und Rangiermittel werden Akku-Schleppfahrzeuge bzw. Zweibege-Unimog vorgesehen.

Die max. Nutzung beträgt 2-3 Rangierfahrten / Tag.

Die Gleisanlage befindet sich komplett innerhalb des Straßenraums und wurde daher gem. Merkblatt DWA-M153 mit F5 und L4 eingestuft.

Anschlussgleis Straßenbereich Lessingstraße (Bestand)	Σ Flächen [m ²] =	1260 m ²
neue Gleisbereich Erweiterung Montagehalle Grundstück STAP	Σ Flächen [m ²] =	1200 m²
	Σ Flächen [m ²] =	2460 m ²

Gewässer: Nordgraben		Typ:	Gewässerpunkte
gestauter großer Flachlandbach bSp < 5 m, v < 0,5 m/s		G10	12

Flächenanteil f _i			Luft L _i		Flächen F _i		Abflußbelastung B _i
Fläche	A _i	f _i	Typ	Punkte	Typ	Punkte	B _i = f _i x (L _i + F _i)
	[ha]	[-]					
Gleisbereich überfahrbar	0,25	1,00	L ₁ = 4	8	F ₁ = 5	27	35,00
Gleisbereich Schotterbettung	0,00	0,00	L ₁ = 3		F ₁ = 4		0,00
Böschungsbereiche	0,00	0,00	L ₂ = 2		F ₂ = 1		0,00
Σ	0,25	1,00	Abflussbelastung B = Σ B_i				35,00

1. Zwischenkontrolle: Weitere Bewertung durchführen, weil B>G

maximal zulässiger Durchgangswert D_{max} = G/B: **0,34**

Vorgesehene Behandlungsmaßnahmen:	Typ:	Durchgangswerte D _i
Sedimentationsfilteranlage Bauart Bauart HydroMaxx bestehend aus SediClean M9 mit nachgeschalt. Filterschacht HydroClean AF		0,15
Durchgangswert:		0,15

Emissionswert E=B*D: 5,25

Ergebnis: keine weiteren Maßnahmen erforderlich, da E<G.

Bewertungsverfahren nach Merkblatt DWA-M 153

Entwässerung Gleisbereich STAP im Fahrbahnbereich PankowPark

Bauart: Rillenschienengleis in Asphaltbereichen bzw. mit Gleistragplatten komplett versiegelt.

Gleis- und Straßenflächen mit Ableitung über die Gleisentwässerung

STAP - Erweiterung Gleisanschluß Montage- und Aufsetzhalle der Stadler Pankow GmbH

Die Entwässerung der Gleisanlage im Neubau- und Änderungsbereich erfolgt auf Grund des isoliert aufgebauten, überfahrbaren Gleisbereiches als Rillenschienenentwässerung über Entwässerungskästen und Sammelleitungen. Die Ableitung des Oberflächenwassers aus der Gleisanlage erfolgt als gemeinsame Regenentwässerungsanlage mit Montagehalle und Außenanlagen. Als Einleitpunkt für das Oberflächenwasser aus dem Gleisbereich ist der vorhandene Regenentwässerungsschacht (Bauwerksverzeichnis Nr.13) abgestimmt. Von dort aus wird das Oberflächenwasser aus dem Gleisbereich über eine neue Sammelleitung und nachgeschalteten Sedimentationsfilter zu gemeinsam mit der Hallendach- und Außenanlagenentwässerung genutzten Stauraumkanälen geleitet. Aus diesen Stauraumkanälen erfolgt die Ableitung in Richtung Nordgraben analog der bestehenden Entwässerung als Drosselabfluss in den Nordgraben. Die Oberflächenentwässerung aus dem Straßenbereich der Lessingstraße erfolgt analog des vorhandenen Zustandes über das Straßenquergefälle in die vorhandenen Straßeneinläufe bzw. mit Versickerung im Bankettbereich im Bereich der Werkstraße. Weiterhin muss auf Grund der zukünftigen Querneignungsverhältnisse an der nördlichen Straßenkante der Werkstraße – Lessingstraße auf einer Länge von 120 m eine Schlitzrinne am Fahrbahnrand vorgesehen werden. Die Entwässerung der Schlitzrinne wird an die Gleisentwässerung angeschlossen.

Die Bewertung des abzuführenden Oberflächenwasser erfolgte nach dem Merkblatt DWA-M153.

Bei der Gleisanlage handelt es sich um eine reine Rangiergleisanlage für neuwertige Personenfahrzeuge S-Bahn bzw. U-Bahnwagenkästen und Straßenbahnen. Güterumschlag und Transport von Gefahrgütern sind nicht vorgesehen.

Als Zug- und Rangiermittel werden Akku-Schleppfahrzeuge bzw. Zweiwege-Unimog vorgesehen.

Die max. Nutzung beträgt 2-3 Rangierfahrten / Tag.

Die Gleisanlage befindet sich komplett innerhalb des Straßenraums und wurde daher gem. Merkblatt DWA-M153 mit F5 und L4 eingestuft.

Straßen-/Gleisanlagen Erweiterung Montagehalle Stadler Pankow

Σ Flächen [m²] =

2460 m²

Gewässer: Nordgraben		Typ:	Gewässerpunkte
Fließgewässer, großer Flachlandbach bSp < 5 m, v < 0,5 m/s		G5	18

Flächenanteil f _i			Luft L _i		Flächen F _i		Abflußbelastung B _i
Fläche	A _i	f _i	Typ	Punkte	Typ	Punkte	B _i = f _i x (L _i + F _i)
	[ha]	[-]					
Gleisbereich überfahrbar	0,25	1,00	L ₁ = 3	2	F ₁ = 4	19	21,00
Gleisbereich Schotterbettung	0,00	0,00	L ₁ = 3	4	F ₁ = 4	19	0,00
Böschungsbereiche	0,00	0,00	L ₂ = 3	4	F ₂ = 1	5	0,00
Σ	0,25	1,00	Abflussbelastung B = Σ B_i				21,00

1. Zwischenkontrolle: Weitere Bewertung durchführen, weil B>G

maximal zulässiger Durchgangswert D_{max} = G/B:

0,86

Vorgesehene Behandlungsmaßnahmen:	Typ:	Durchgangswerte D_i
Sedimentationsfilteranlage nach Tabelle A.4b (DWA-M153) incl. nachgeschalteten Filter Bauart Rehau SediClean Typ M9	D13	0,5
Durchgangswert:		0,5

Emissionswert E=B*D:

10,50

Ergebnis: keine weiteren Maßnahmen erforderlich, da E<G.